

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/410416>

Veröffentlicht am: 06.05.2010 um 10:40 Uhr, zuletzt aktualisiert am 07.07.2010 um 01:20 Uhr

Venne als Mekka für die Folk-Fans

von Redaktion

In Venne werden zurzeit Wetten abgeschlossen: Bleibt das Wetter so kühl und feucht, wie es ist, oder dürfen sich die Besucher des Venner Folk Frühlings über strahlenden Sonnenschein freuen, der für entspannten Musikgenuss auf der Mühleninsel oder im Garten des Gasthofs Linnenschmidt sorgt? Heute Abend beginnt nämlich das große Folkfestival, das einmal mehr mit einem umfassenden Programm voller Höhepunkte aufwarten kann.

Was passiert, wenn ausgelassene schwedische Polka auf den sehnsuchtsvollen portugiesischen Fado trifft? Wer sich diese Fusion nicht vorstellen kann, aber neugierig auf den Zusammenklang ist, muss am Samstag spätestens um 19.30 Uhr auf der Venner Mühleninsel aufschlagen, denn dann spielt dort das Stockholm Lisboa Project. Vier Musiker versuchen, das zusammenzubringen, was nicht zusammenzupassen scheint. Auch im Folkgenre wird Innovation nicht mehr durch neue Rhythmen und Melodien erreicht, sondern durch das Zusammenschmelzen unterschiedlicher Genres. So macht es auch das Real Bach Consort, das am Samstag in der Walburgiskirche bekannte Bach'sche Themen in keltische Folksongs einbaut, als würde die Klassik in einen irischen Pub einziehen. Darüber hinaus präsentiert das Festival auf fünf Bühnen ein breites musikalisches Spektrum – von neuseeländischem Songwriting bis zu niederrheinischen oder friesischen Volksweisen auf Platt.

Aber der Venner Folk Frühling hat auch wieder nicht nur Musik zu bieten, um den aus der ganzen Republik und auch aus dem Ausland anreisenden Fans ein abwechslungsreiches Wochenende zu bescheren. Workshops animieren zur instrumentellen Weiterbildung, der Kunsthandwerkermarkt lockt mit seinen vielfältigen Ständen am Sonntag vor allem auch Familien mit Kindern an. Märchen werden erzählt, ein ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung wird zelebriert, und das traditionelle Muttertagsfrühstück am Sonntagmorgen hat schon Kultcharakter. Für alle Musiker im Publikum bietet die Sessionbühne in der Linnenschmidt'schen Scheune ein passendes Forum zum Austoben. Dieses Festival, das wie in jedem Jahr von einem ehrenamtlichen Team auf die Beine gestellt wird, hat 2009 übrigens den Kulturförderpreis des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land verliehen bekommen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.